



Mit 146 Startern bei der Weltmeisterschaft in Riesa in dieser Woche stellen die Penguin Tappers des TV Hemsbach wieder das größte Kontingent aller Teilnehmer aus 18 Nationen.

BILD: SOEADRAJAT

Stepptanzen: Große Vorfreude bei den Penguin Tappers auf die 19. Weltmeisterschaft in Riesa in dieser Woche / Ziel sind erneut möglichst viele Finalteilnahmen

Hemsbach stellt das größte Kontingent

HEMSBACH. Erneut sind rund 3400 Tänzer aus aller Welt in der „Tanz-Hauptstadt“ Riesa zu Gast. Rund 2300 Kinder, Junioren und Erwachsene aus 26 Nationen von fünf Kontinenten ermittelten in der vergangenen Woche in der Sachsen-Arena ihre Weltmeister im Showtanz. Nun sind vom 1. bis 5. Dezember die besten Stepptänzer der Welt in Riesa zu erleben. Die Fans dürfen sich auf 1200 Stepptänzer aus den USA, Kanada, England, Deutschland und weiteren 14 Nationen freuen. Klare Favoriten gibt es längst nicht mehr.

Die Vorfreude bei den Penguin Tappers von der Tanzsportabteilung des TV 1891 Hemsbach ist riesig.

Sie fahren mit 146 Startern, ihren Trainerinnen, Helferinnen und Eltern nach Riesa. Der Tross der Penguins mit über 200 Personen ist komplett in der Nähe von Riesa auf dem historischen Vierseithof Gut Froberg untergebracht.

In den zurückliegenden drei Wochen nach der deutschen Meisterschaft in Hameln, wo alle Hemsbacher Aktiven die Fahrkarte zur WM lösten, wurde nochmals hart trainiert, einige Choreografien verbessert oder umgestellt. Und auch für zwei Ersatztänzerinnen heißt es jetzt Flage zeigen, denn bei der DM hatten sich zwei Mädchen verletzt. „Aber wir haben damit keine Pro-

bleme, die Mädels haben von Anfang das volle Programm mittrainiert“, sagt Trainerin Kristina Engelhardt.

Allerdings fahren die 17 qualifizierten Schülerinnen der 2. Formation auf Wunsch der Eltern und im Einvernehmen mit den Trainerinnen Valentina von Scheidt und Joanna Mautz nicht zur WM. Sie hatten ihren ersten Bühnenauftritt bei der DM.

Ein Blick in die Starterlisten zeigt, dass die meisten Teilnehmer in den Juniorenklassen sowie bei den Soli und Duos aller Altersgruppen zu finden sind. Im Schüler Soli hat Emma Liebe 24 Konkurrentinnen, im Duo

müssen Aurelia Hauser/Katharina Joswig gegen 21 antreten. Die Schüler Small Group hat 15 Gegner, die Formation hat gute Chancen gegen elf Formationen das Finale der besten Sechs zu erreichen.

Bei den Junioren im Solo tritt Valentina von Scheidt in ihrem letzten Juniorenjahr gegen 35 Mädels an, im Trio sind es 23, in der Small Group 25 und bei den Formationen 17.

In der Hauptklasse I warten auf das Trio der Penguin Tappers 23 Gegner, auf die Small Group zehn und auf die Formation 16 Kontrahenten. In der Hauptklasse II sind bei den Frauen der Small Group

zehn und bei den Formationen neun Teilnehmer gemeldet.

Im vergangenen Jahr kamen alle Formationen der Hemsbacher ins Finale der besten Sechs, die Junioren wurde Vizeweltmeister, die HK II-Formation Weltmeister. „Unsere Ziele bleiben Finalteilnahmen, denn die Konkurrenz wird von Jahr zu stärker“, sagt Abteilungsleiter Klaus Schollmeier.

Am heutigen Dienstag und am Mittwoch (Finale) finden die Wettbewerbe für die Schüler statt. Die Junioren sind vom Dienstag bis Freitagabend (Finale) gefordert. Höhepunkt sind dann die Finals der HK I und HK II am Samstagabend. **ppf.**